

	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Korte 563 25 41 563 80 38 Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Beschlussvorlage	Datum:	22.11.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1248/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.12.2005	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Anerkennung der Gesellschaft "die börse" Kommunikationszentrum Wuppertal GmbH als Träger der freien Jugendhilfe		

Grund der Vorlage

Antrag des Trägers vom 31.10.05

Beschlussvorschlag

Die Gesellschaft „die börse“ Kommunikationszentrum Wuppertal GmbH wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) in Verbindung mit § 25 des Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW als Träger der freien Jugendhilfe öffentlich anerkannt. Die Anerkennung bezieht sich nach § 7 SGB VIII auf die Arbeit des Trägers für den Personenkreis junger Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

„die börse“ nahm als erstes Kommunikations- und Kulturzentrum in freier Trägerschaft im Jahre 1974 am damaligen Standort in der Viehhofstraße ihre Arbeit auf. Der Trägerverein, „die börse“ Kommunikationszentrum Wuppertal e.V., wurde am 18.12.84 vom damaligen Jugendwohlfahrtsausschuss als Träger der freien Jugendhilfe öffentlich anerkannt.

Die Anerkennung umfasste seinerzeit ausschließlich nur die unter § 2 der Vereinssatzung genannten Vereinsziele und -zwecke und gemäß § 9 des damaligen Jugendwohlfahrtsgesetzes nur Personen bis zu 25 Jahren.

Nach § 2 Nr. 2 seiner Vereinssatzung wollte der Verein ein Kultur- und Kommunikationszentrum einrichten und betreiben, um die Begegnung von Menschen aller Berufsgruppen, aller Altersgruppen und sozialen Schichten zu ermöglichen, Kritikfähigkeit, Initiative und kreative Betätigung anzuregen und soziales Verhalten zu fördern.

Dieses Ziel sollte u.a. erreicht werden durch:

- a) Musik-, Film- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Ausstellungen
- b) das Angebot von anderen Kommunikationsmöglichkeiten, Informationen sowie Unterrichtsprogrammen
- c) die Einrichtung von Werkstätten für kreative Betätigung
- d) die Vermittlung von politischen Informationen
- e) die Beratung in pädagogischen und sozialen Fragen.

Ende 2001 gründete der Verein die Gesellschaft „die börse“ Kommunikationszentrum Wuppertal GmbH. Die Aufgaben und Ziele, die 1984 zur Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe führten, wurden in den Gesellschaftsvertrag fast unverändert übernommen.

Die Geschäftsführung wird durch einen Beirat überwacht. Dem Beirat gehören u.a. vom Rat der Stadt Wuppertal zu entsendende Vertreter/innen und fachkundige Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung an. Vorsitzende des Gremiums ist die Leiterin des Geschäftsbereiches Kultur, Bildung & Sport.

„die börse“ leistet einen wichtigen Beitrag für die Jugend- und Kulturarbeit in unserer Stadt. Sie erhält deshalb auch einen städt. Zuschuss in Höhe von jährlich 178.950 € (HHSt. 4600-718.0290).

Im Zuge der regelmäßigen Überprüfungen des Finanzamtes im Hinblick auf die weitere Erfüllung der Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen fiel jetzt auf, dass die GmbH nicht als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist.

Die Gesellschaft hat deshalb beantragt, sie auch formal als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Da sich die Kinder- und Jugendhilfe nach § 7 SGB VIII auf junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres bezieht, ist - wie schon in der Anerkennung von 1984 - eine entsprechende Altersbegrenzung in den Beschlussvorschlag aufgenommen worden.

Anlagen

01 – Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag

02 – Auszug aus dem Handelsregister